Wie wir singen, schreiben und helfen können

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Wie wir singen, schreiben und helfen können

Von Emil Mahnig, Chefredaktor

Zehntausende Schweizerinnen und Schweizer sind in den verschiedensten Chören engagiert. Denn Singen ist mehr als bloss «Töne von sich geben». **Singen ist eine Herzensangelegenheit,** die Freude macht und Generationen verbindet. Grund genug für Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder, sich mit diesem Thema zu befassen. Lesen Sie im Schwerpunkt, weshalb der Chor für viele Sängerinnen und Sänger oft nicht nur ein freudvolles Hobby, sondern auch ein Stück Heimat und Familie ist.
Gute Stimmung herrschte auch beim **Interview mit der ehemaligen CVP-Nationalrätin Judith Stamm.** Die Luzernerin erzählte dabei nicht nur über ihre Erlebnisse im Bundeshaus und ihr Engagement für die Gemeinschaft, sondern auch über ihre Sorgen mit der Rütlifeier. Unsere Redaktorin traf eine Frau, die ihr Leben in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat, ohne sich selbst ganz zu vergessen.
Dass auch Schreiben Vergnügen und Genugtuung bereiten kann, darüber konnten Sie in der letzten Ausgabe der Zeitlupe ausführlich lesen. Davon zeugt nun ebenfalls das grosse Echo auf **die Schreibkurse, die wir mit dem Hotel Laudinella in St. Moritz alljährlich durchführen:** Wir müssen – beziehungsweise dürfen – den Kurs heuer vier- bis fünfmal durchführen. Auf **unsere neue Schreibseminarleiterin Tania Kummer** wartet also viel Arbeit, aber auch viel Spannendes!
Dass Freud und Leid oft ganz nah beieinanderliegen, das zeigte sich bei einer Talkshow des club sixtysix von Pro Senectute Kanton Luzern. Zu Gast war **Professor Ruedi Lüthy, der nach Afrika auszog, um Aidskranken zu helfen.** Er erzählte, unter welch schwierigen Umständen er dort Menschenleben rettet. Und Freude herrschte, als er mit Spendengeldern in der Höhe von fast 12 000 Franken – darunter 10 000 Franken von Novartis-Chef Daniel Vasella – die Veranstaltung verlassen konnte.
Nochmals zurück zur Musik: Manche von Ihnen feiern in diesem Jahr einen hohen Geburtstag. Und was gibt es dann Schöneres, als bei den Gratulationen im Radio DRS erwähnt zu werden? Doch denken Sie daran: Ab dem 3. März wird nicht mehr auf DRS 1 gratuliert und musiziert, sondern auf der ausgebauten DRS Musikwelle. **Alles über den Wechsel und über die Zusammenarbeit von Zeitlupe und DRS Musikwelle erfahren Sie auf den Seiten 29 und 31.** Viel Vergnügen beim Lesen dieser Zeitlupe-Ausgabe!

IMPRESSUM

ZEITLUPE
Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 86. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor/Geschäftsleiter
Emil Mahnig (mg)
Redaktionsleitung
Marianne Noser (nom)
Redaktion
Martin Hauzenberger (hzb), Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)
Leitung Bildredaktion
Nicole Spiess
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst, Martin Mezger, Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch, Esther Wullschleger Schättin
Bildarchiv der Zeitlupe
www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.– (EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–, Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG, Postfach 778, 8401 Winterthur, Mariano Fanni, Telefon 052 266 99 85
Alex Birchler, Telefon 052 266 98 11
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 36
Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 71 497 Exemplare (WEMF 2007), Leserschaft 159 000 (MACH 2007) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.
Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeitlupe erscheint am 18. März 2008.